


GGG Wassenberg

Burgstr. 19

41849 Wassenberg

 02432/3521



# **Kurzkonzept zur Förderung besonders begabter Kinder an der GGS Wassenberg**

**Juni 2010**

# **1. Philosophie der Schule und Leitgedanken der Begabungsförderung**

Die Gemeinschaftsgrundschule Wassenberg ist eine zwei- bis dreizügige Grundschule mit Offenem Ganzttag im Zentrum von Wassenberg. Seit dem Frühjahr 2008 arbeitet wir im Netzwerk "Begaben wagen" des Kreises Heinsberg unter der Leitung von Prof. Dr. Karl-J. Kluge und Hedwig Michalski. Im Rahmen der entsprechenden Fortbildungen erhalten wir immer wieder neue Impulse, die Begabungsförderung an unserer Schule weiter voranzutreiben und zu reflektieren.

Der Leitgedanke unserer Schule "Kinder stark machen!" prägt unser pädagogisches Konzept. Besonders begabte Kinder können zum einen Lernstoff in kürzester Zeit erarbeiten und dadurch ihre Lernzeit verkürzen (Akzeleration) sowie gegebenenfalls eine Klassenstufe überspringen. Zum anderen profitieren sie von der Herausforderung im Rahmen der Anreicherung des Lernstoffs durch Aufgaben mit besonderem Schwierigkeitsgrad (Enrichment).

## **Begleitend dazu erfolgt eine umfassende Beratung der Eltern bezüglich**

- der differenzierten Arbeit und individuellen Förderung im Unterricht
- der zusätzlichen Möglichkeiten der Förderung in unserer Schule außerhalb des regulären Unterrichts
- der Diagnostik mit außerschulischen Partnern (IQ-Test)
- außerschulischer Ansprechpartner und Beratungsstellen
- außerschulischer Angebote für besonders begabte Kinder in der Freizeit

## **Wir legen besonderen Wert darauf, dass...**

- das Selbstwertgefühl eines jeden gestärkt wird
- wir unsere Kinder zu selbstständigen Menschen erziehen
- wir sie ermutigen und stärken
- wir ihr Verantwortungsbewusstsein fördern
- sie beim Lernen Eigeninitiative entwickeln
- Möglichkeiten zu selbstgesteuertem Lernen in offenen Lernsituationen geboten werden
- jedes Kind individuell gefördert und gefordert wird
- die Interessen und Fähigkeiten der Kinder entfaltet werden
- an unserer Schule eine ausgeglichene, fröhliche und angstfreie Lernatmosphäre herrscht
- es uns gelingt bei den Kindern Neugier zu wecken
- die Kinder Freude am Ausprobieren behalten
- sie Orientierungshilfen für ihr Leben erhalten

Ein wichtiger Baustein unseres Schullebens sind die Wochenabschlussfeiern. Jeden Freitag in der letzten Unterrichtsstunde versammeln sich alle Kinder, Lehrer und interessierte Eltern in der Aula. Theaterstücke, Tänze und Musikbeiträge - oft von den Kindern selbstständig einstudiert - werden auf der Bühne aufgeführt. Projekte, Referate und andere Ausarbeitungen werden präsentiert. Besondere Vorkommnisse und aktuelle Themen werden besprochen. Besondere Leistungen von Schülern, sowie die Teilnahme an Wettkämpfen und Wettbewerben finden in diesem Rahmen vor der ganzen Schule ihre Würdigung.

## **2. Identifikation der besonders begabten Kinder**

Die Identifikation der besonders begabten Kinder unserer Schule beginnt bereits bei der Schulanmeldung, die durch ein Gespräch mit dem Kind und den Eltern sowie den Erzieherinnen und Erziehern des Kindergartens ihren Anfang findet. Zudem nutzen wir das Kieler Einschulungsverfahren und führen im April vor der Einschulung noch das Schulspiel ESTA mit allen Schulneulingen durch.

In unserer Schule eingeschult beobachten wir alle Kinder genau – und zwar individuell und auch anhand von Checklisten. Manchmal gibt es einen Kinnladeneffekt, der uns zum Staunen bringt und uns in viele Richtungen bezüglich einer möglichen besonderen Begabung denken lässt.

Zu diesem Zeitpunkt lassen wir die Klassenlehrerin bzw. den Klassenlehrer und die Betreuungs- und Hausaufgabenkräfte sowie gegebenenfalls auch Fachlehrerinnen und Fachlehrer einen Beobachtungsbogen hinsichtlich einer besonderen Begabung ausfüllen. Auch die Eltern und das Kind selbst füllen einen Fragebogen aus.

Im Anschluss an diese Reflexion kann gegebenenfalls ein Intelligenztest bei einer außerschulischen Institution folgen oder aber wir erstellen sofort einen individuellen Förderplan aufgrund der nun folgenden Möglichkeiten an unserer Schule.

## **3. Maßnahmen der individuellen Förderung besonders begabter Kinder**

Ziel dieses Konzept ist es, die Lern- und Sachkompetenz besonders begabter Kinder zu fördern. Die Kinder sollen sowohl im Klassenunterricht als auch in Förderband und Zusatzkursen gefördert und gefordert werden. Dabei sollen sie zum einen in ihrem individuellen Lerntempo arbeiten können und zum anderen weiterführende motivierende Aufgaben bearbeiten. Gerade im Förderband und in den Zusatzkursen stehen das gemeinsame Erarbeiten, Reflektieren und Begründen in der Gruppe im Mittelpunkt. Seit dem Schuljahr 2008 / 2009 gibt es zudem eine

Kooperation mit der Betty-Reis-Gesamtschule Wassenberg. Ausgewählte besonders begabte Kinder unserer Schule haben so die Gelegenheit, an Projekten des (naturwissenschaftlichen) Unterrichts der Gesamtschule teilzunehmen.

Kinder mit besonderen Begabungen wollen ihren eigenen Interessen nachgehen. Es müssen ihnen also Freiräume gegeben werden. Dabei fällt es ihnen leichter als anderen Kindern, selbstgesteuert zu lernen und Freiräume produktiv zu nutzen. Dennoch müssen sie angeleitet werden und sukzessive lernen zu lernen.

Um begabte Kinder hinreichend zu fordern ist es wichtig, ihnen Lernstoff anzubieten, der über das Basiswissen der Grundschule hinausgeht. Sie müssen an Problemstellungen arbeiten können, die nicht mit einer einzigen Antwort zu beantworten sind. Auch brauchen sie genügend Zeit, sich vertiefend mit verschiedenen Aufgabenstellungen zu befassen. Voraussetzung ist, dass die Aufgaben die Kinder motivieren. Denn etwas, das als uninteressant eingestuft wird, dringt überhaupt nicht oder nur schwer ins Bewusstsein. Somit legitimiert die **Hirnforschung** den Einsatz von Unterrichtsthemen, die gegebenenfalls gar nicht im Lehrplan Mathematik für die Grundschule in NRW benannt werden.

Hier eine Zusammenfassung der Förder- und Fordermöglichkeiten für Kinder mit besonderen Begabungen an der GGS Wassenberg:

### **Differenzierte Unterrichtsorganisation**

- Werkstattunterricht (besonders in Klasse 1 / 2); Projektunterricht (besonders in Klasse 3 / 4)
- im Unterricht der Jahrgangsklasse im Stoff des nächsten Jahrgangs arbeiten
- Theaterarbeit im Unterricht und in einer Arbeitsgemeinschaft
- in Klasse 1. Lies-Mal-Hefte, Buchstabenordner, freies Schreiben im Fach Deutsch
- Klasse 2 bis 4: Differenzierung durch das Lehrwerk Tintenklecks im Fach Deutsch
- differenziertes Lehrwerk Einstern bzw. Mathematikus im Fach Mathematik
- Förder- und Forderschienen klassenübergreifend in allen vier Jahrgängen in Kleingruppen

### **Enrichment**

- Methoden lernen und eigenständige Projekte ab Klasse 1
- Kooperation mit dem Johanniterstift und der Gesamtschule
- Selbstlernzentrum
- Teilnahme an Wettbewerben
- Möglichkeit der Präsentation vor allen Kindern in der Wochenabschlussfeier
- Auswahl der Kinder durch Checklisten, Absprachen unter den Kolleginnen und Kollegen

## **Akzeleration**

- vorzeitige Einschulung
- Schuleingangstests
- Überspringen von Klassen
- Teilunterricht in höheren Klassen